

## Kollektenankündigung 1: Vorschlag

Seit April 2007 reisten immer wieder Posaunenchorbläserinnen und Posaunenchorbläser aus Deutschland nach Israel und Palästina. Bereits nach der ersten Reise ergab sich der Name „Brass for Peace“, im Frühjahr 2009 wurde dann der gleichnamige Verein gegründet.

Im Rahmen der ersten Reise im April 2007 besuchte diese Bläsergruppe auch die Schule Talitha Kumi. Talitha Kumi ist eine lutherische Schule in Beit Jala, bei Bethlehem im Westjordanland (Palästina), Träger ist das Berliner Missionswerk. Zur Schule gehören ein Kindergarten und alle Schulklassen bis zum Gymnasium.

Bei der Führung durch die Schule erzählte der damalige Schulleiter Dr. Georg Dürr, von seinem Traum, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommen sollte, ein Musikinstrument zu erlernen. Nach dieser Führung spielten die Bläserinnen und Bläser noch ein kleines Konzert vor den Schülern, welche begeistert zuhörten und strahlende Augen bekamen. Als das Prinzip der Blechblasinstrumente anhand einer Gartenschlauchtrompete vorgeführt wurde, entstand eine Idee..... „Brass for Peace“ will dafür sorgen, dass die Kinder die Möglichkeit bekommen sollten, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Die Idee stieß in Talitha Kumi auf großes Interesse. So sammelte „Brass for Peace“ Spendengelder und Instrumente und suchte junge Instrumentallehrer.

Bereits im Januar 08 reiste der erste junge Volontär im Auftrag von „Brass for Peace“ nach Talitha, um dort den Unterricht zu erteilen. Er wurde von weiteren Volontären abgelöst, die jeweils für ein Schuljahr dort unterrichten. Im Schuljahr 2010/2011 konnte der Verein sogar zwei Volontäre parallel entsenden. Das Projekt wurde mittlerweile auch auf die lutherische Schule in Beit Sahour und die lutherische Dar al-Kalima-Schule in Bethlehem ausgeweitet, Die über 60 Blechblasinstrumente, die der Verein mittlerweile in die Schulen gebracht hat, reichen nur noch knapp aus, immer wieder muss „Nachschub“ geliefert werden. Einige Instrumente konnte der Verein auch im Musikgeschäft in Bethlehem kaufen.

Ein erstes gemeinsames Konzert mit den deutschen „Brass for Peace“- Bläsern und den palästinensischen Jungbläsern fand im September 2008 in Talitha Kumi statt, weitere folgten 2009 und 2010, ebenso gab es seitdem einige gemeinsame Workshops, der nächste ist für September 2011 in Planung. Das gemeinsame Musizieren hat die Kinder zu einer richtigen Gruppe zusammenwachsen lassen und gleichzeitig das Selbstvertrauen der Kinder sehr gestärkt. Dies war schon nach relativ kurzer Zeit deutlich zu spüren.

Ein großes Ziel von „Brass for Peace“ ist, Begegnungen zwischen deutschen und palästinensischen Bläser-Anfängern zu organisieren, in Deutschland oder Palästina. Dies hat bei einem Bläserntag in Herford im Mai 2009 und beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen 2009 schon das erste Mal geklappt. Einige Bläser konnten nach Deutschland reisen, gerne wären alle Bläserkinder mitgekommen. Für den Kirchentag 2011 in Dresden war ein Besuch der palästinensischen Kinder in Deutschland leider nicht möglich, stattdessen sucht „Brass for Peace“ nach anderen Alternativen für Begegnungen.

Die Personalkosten für die Volontäre werden im Wesentlichen durch die Evangelische Kirche von Westfalen und den gegründeten Verein „Brass for Peace“ e.V. getragen. Das Berliner Missionswerk unterstützt dieses Projekt in strukturellen Belangen. Brass for Peace organisierte über Spendengelder die bisherige Ausstattung mit Instrumenten, Notenständern und entsprechender Literatur.

Ihre Spende hilft, weiterhin Instrumente und Noten anzuschaffen, und das Projekt längerfristig so zu finanzieren, dass die Bläserarbeit in Talitha Kumi und an den anderen lutherischen Schulen weiter wachsen kann. Die Schülerinnen und Schüler bekommen auf diese Weise etwas auf ihren Lebensweg mit, was ihnen niemand nehmen kann: Gemeinsames Musizieren zum Lobe Gottes, für den Frieden und gegen Gewalt. Das ist und wird eine spannende Aufgabe.

Brass for Peace bedankt sich jetzt schon sehr herzlich!

Weitere Infos unter: <http://www.brass-for-peace.de> oder bei

Monika Hofmann, [akinom.hofmann@web.de](mailto:akinom.hofmann@web.de) oder Eberhard Helling, [eberhard.helling@gmx.de](mailto:eberhard.helling@gmx.de)

**Bankverbindung: „Brass for Peace“**

**Sparkasse Minden Lübbecke**

**BLZ 490 501 01**

**Konto: 60319**

**Verwendungszweck: Name, Adresse und „Spende“**

**WICHTIG: Falls Sie eine Spendenquittung haben möchten, scheuen Sie sich nicht, uns deshalb zu kontaktieren und Ihre Adresse zu nennen. Notieren Sie dies bitte nicht auf dem Überweisungsträger, da Zusätze in den Kontoauszügen u. U. nicht lesbar sind.**